

Das Schicksal der Welt

Von MeisterConan

Prolog: Erzähler

Die Welt verfallen in eine schier grenzenloser sowie unheimlicher Finsternis, Ja regiert von der Dunkelheit ragte schon seit Jahren kein einzelner Sonnenstrahl herab... es schien fast so als hätten die Götter diese Welt bereits aufgegeben. Eine Welt die einst von ihren drei Sonnen hell erstrahlt wurde, wo Blumen... Bäume ja einfach alles selbst das Leben auf dieser Welt lebenswert erschien. Doch von all dem war bereits seit einigen Jahren nichts mehr davon zu sehen, diese Dunkelheit... die Finsternis egal wo man sich gerade befand nichts anderes als dunkle Wolken und die pure Dunkelheit machten sich in dieser Welt breit. Sie schien verloren und im Stich gelassen von allem. Auch die drei Sonnen schienen in die pechschwarze Dunkelheit gezogen worden zu sein und glichen bereits drei Monden. Die Blumen, die Bäume... ja sämtliches Grüne vertrocknete da auch kein einziger Regentropfen mehr auf diese Welt herab fiel.

Diese Welt schien bereits seit einigen Jahren am Ende. Die Menschen dieser Welt lebten Nahe der Verzweiflung und stets mit größter Angst ums eigene Überleben. Ja die Verzweiflung und Angst der Menschen dieser Welt schien so groß das niemand sich auch nur wagte etwas dagegen zu unternehmen... Doch wie kam es nur dazu das diese Welt verloren zu sein schien.

Es glich fast einen Märchen... doch dieses Märchen hatte einen wahren Hintergrund, denn tief in dieser Welt existierte eine große Macht die das Gleichgewicht der Welt widerspiegelte, Diese eine große Macht schien ein Königreich zu sein. Ja dieses eine Königreich schien in dieser Welt bekannt zu sein wie sonst keines. Dieses Königreich das den Namen "Krietonien" trug. Krietonien ein Königreich so machtvoll, Ruhm und Einflussreich und zugleich unumengen von Güte widerspiegelte. Ein Königreich mit gigantischer Militärischer Stärke. Doch nicht nur dafür war dieses besagte Reich bekannt, nein auch schien Krietonien bekannt für ihren Handel und die Schmiedkunst zu sein. doch eine Stadt ragte aus diesem Königreich heraus wie keine andere, es war eine Stadt mitten im Zentrum des Reiches ja eine Stadt die Smaragd grün erstrahlte... in dieser Stadt schien alles erbaute aus Smaragden zu bestehen. Der Palast der Königlichen Familie selbst die Häuser des Volkes. Eines der prachtvollsten Gebäude dieser Stadt schien jedoch der Palast der Königlichen Familie zu sein. In diesen Palast lebte eine Familie von 4 Personen. Der König Meywen von Krietonien, die Königin Lorine von Krietonien sowie der Prinz Nerakk von Krietonien und dessen Zwillingsschwester die Prinzessin Phiralya von Krietonien. Diese Familie schien das zu haben was sich so mancher in dieser Welt wünschte. Die Macht und den schier grenzenlosen Einfluss und extremes Ansehen. In diesem Königreich gab es einen Ort

an den nur die Königsfamilie der Zutritt gestattet wurde... Ja dieser Ort der auch als Heiliger Tempel bekannt war, in diesem Tempel wurden bereits seit Generationen die Nationalschätze Krietoniens aufbewahrt... Zwei Schätze deren Wert für die Welt von großer Bedeutung schien. Die Smaragde der Güte und der Hoffnung. Doch auch war der Tempel bekannt für die Gabe der Fähigkeit... Den jedes Neugeborene Kind mit königlichen Blut wurde in diesen Tempel mit besonderen Fähigkeiten gesegnet. Fähigkeiten die sonst niemand in dieser Welt besaß... doch diese Fähigkeiten die der Tempel schenkte schien begrenzt an der Anzahl so dachte man. denn stets bekam jedes neugeborene Kind von den Tempel eine durch Zufall geschenkte Fähigkeit irgendeines Tieres. Ebenso schien es, das auch die Fähigkeiten der Eltern vererbbar waren.

Ein großes Rätsel schien es jedoch zu geben, denn trotz der begrenzten Anzahl der geschenkten Fähigkeiten schien es Kinder zu geben die über mehrere Fähigkeiten verfügten. Diese Kinder so dachte man etwas besonderes sein mussten denn im ganzen Königreich sprach man vom Schicksal geschenkter Fähigkeiten.

Um für den Ernstfall bereit zu sein lies der König Krietoniens eine Kampf Arena errichten... ja in dieser Kampf Arena wurden sämtliche Anwärter der Königlichen Armee professionell in Kampf und Wissen um das Reich ausgebildet und das von den drei besten Lehrmeistern der Welt. Doch einen Unterschied gab es so wurde nicht jeder dort in der Kampf Arena ausgebildet, nein denn zwei Kinder erhielten Privat Unterricht... diese zwei Kinder mit mehreren Fähigkeiten. Ja die Erben Krietoniens.

Weit entfernt von diesen Land jedoch Seite an Seite seit Generationen stand ein Gebäude das als Stützpunkt von 4 Männern diente... diese 4 bekannt waren als die "Wächter des Guten". Diese 4 Wächter schützten bereits seit Generationen eine Schriftrolle... diese eine Schriftrolle schien wichtig für den Erhalt dieser Welt zu sein. Ja die Legende von Krietonien. Jeder im Königreich Krietonien kannte diese Legende auswendig sie gehörte praktisch zum Grundwissen jedes Bewohners Krietoniens.

Doch dies alles schien schon bald ein Ende zu haben denn sehr weit entfernt von den Stolzen und ehrenhaften Königreich existierte jedoch auch Gefahr und Dunkelheit... diese Gefahr spiegelte sich in einen Hof wieder... Ja ein Hof auf denen vier Fürsten lebten. Dieser Hof bekannt war als "Fürsten Hof". Diese Fürsten ja so gierig nach Macht und Verderben, hatten nichts anderes im Sinn als die Nationalschätze Krietoniens... Niemand glaubte das es je soweit kommen würde doch das Ruhmreiche und Stolze Königreich wurde vernichtet... alles Prachtvolle von Krietonien zerstört... Das Königreich unbewohnbar und voller Leid. Die so wertvollen und wichtigen Schätze für die Welt um sie alle herum spurlos verschwunden. Die Namen der Mitglieder der Königsfamilie stets in aller Geschichtsbüchern der Welt erwähnt... Die Herrschaft der Dunkelheit brach herein und nur eines konnte sie verbannen. Ja die Legende von Krietonien.

***"Wenn das Land in verlorener Finsternis erscheint
Das Grollen des Donners ertönt
und der helle Blitz der Sicherheit herab stürzt
Ja nur dann kreuzen sich die Monde und Hoffnung wird gesandt
Dann ist es nah!
Ja das Erwachen des Helden im blutroten Schein***

***Die Kraft des Sehens, Das Gespür nach Gefahr, Die Geschwindigkeit des Tieres,
Die Gabe des Gebens sowie die Kraft der Stärke und Lichts
Doch nur wenn alles sich vereint wird die wahre Macht entfacht
Und die Finsternis verbannt in die ewige Dunkelheit"***

Ja diese besagte Legende von Krietonien. Doch entsprach diese Legende der Wahrheit? oder war sie lediglich eine Erfindung um den Menschen der Welt den Glauben daran zu schenken...

Kapitel 01 - Verloren im Nichts & Stimmen im Sand - In Arbeit